

# Positives Fazit nach einem Jahr Vermittlung des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes

Über 1,5 Millionen erfolgreiche Vermittlungen von Patienten an Haus- oder Fachärzte verzeichnete der Ärztliche Bereitschaftsdienst im ersten Jahr seines Bestehens. Dies teilte die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) Mitte Januar in München mit. Am 15. Januar 2003 nahm die KVB die drei Vermittlungs- und Beratungszentralen (VBZ) in Augsburg, München und Nürnberg, die bayernweit unter der Rufnummer 01805 191212 erreichbar sind, in Betrieb. „Nach anfänglichen Startschwierigkeiten hat sich unser Dienst inzwischen etabliert. Gegenüber dem Jahr 2002 ist die Zahl der Vermittlungen seither um rund neun Prozent gestiegen“, erklärte der Vize-Vorstandsvorsitzende der KVB, Dr. Wolfgang Hoppenthaler.

Auch die Bewährungsprobe an Weihnachten und Neujahr hat das qualifizierte Team in den VBZ gut gemeistert. Trotz Spitzenwerten von bis zu 1000 Anrufen pro Stunde, die am 27. Dezember in der Zentrale in Nürnberg zu verzeichnen waren, gab es praktisch kein Be-



Vermittlung des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes in der Münchner VBZ.

setzzeichen für die Anrufer. Generell ist das Aufkommen an Anrufen jeweils samstagsvormittags zwischen 8 Uhr und 11 Uhr am höchsten. Mehr als die Hälfte aller Anrufer wird an die nächstgelegene Praxis vermittelt, bei einem Viertel ist ein Hausbesuch angezeigt und für die übrigen Anrufer ist eine te-

lefonische Beratung zweckmäßig. Dazu Dr. Hoppenthaler: „Wir haben hier einen Service geschaffen, der von den Patientinnen und Patienten angenommen wird und der bereits jetzt aus der ambulanten medizinischen Versorgung in Bayern nicht mehr wegzudenken ist.“  
*Martin Eulitz (KVB)*

## DROPS-Preis geht nach Bayern

Auf der diesjährigen OnmiCard in Berlin wurde der renommierte Wanderpreis der Chipkartenindustrie, der so genannte DROPS, an **Dr. med. Christoph F-J Goetz**, Leiter Telemedizin bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, für seinen hervorragenden Einsatz und seine Leistungen bei der Einführung elektronischer Heilberufsausweise in Deutschland verliehen.

## Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

**Dr. med. Elisabeth Probst**, Frauenärztin, Bamberg, wurde das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

## Bundesverdienstkreuz am Bande

**Dr. med. Johann Dillinger**, Augenarzt, Traunstein, wurde das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

**Dr. med. Marita Eisenmann-Klein**, Direktorin der Klinik für Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Caritas-Krankenhaus St. Josef, Regensburg, wurde zum Deputy General Secretary des Weltverbandes für Plastische Chirurgie IPRAS gewählt.

**Professor Dr. med. Rudolf Fahlbusch**, Lehrstuhl für Neurochirurgie der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde zum Ehrenmitglied der Japanischen Gesellschaft für Neurochirurgie gewählt.

**Professor Dr. med. Ulrich Hegerl**, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der LMU München, wurde der Hermann-Simon-Preis 2003 verliehen.

**Professor Dr. med. Manfred Schattenkirchner**, Internist, München, wurde von der Münchner Medizinischen Fakultät die Ehrenmedaille in Gold in Anerkennung eines bedeutenden und langjährigen Engagements für die Rheuma-Einheit des Klinikums der LMU München verliehen.

**Professor Dr. med. Heidrun Behrendt**, Leiterin des Zentrum Allergie und Umwelt der TU München, wurde vom Deutschen Allergie- und Asthmabund der Karl-Heyer-Preis verliehen.

**Professor Dr. med. Werner Hohenberger**, Lehrstuhl für Chirurgie der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde in das Leitungsgremium des Studienzentrums der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg berufen.

**Professor Dr. med. Elke Lütjen-Drecoll**, Lehrstuhl für Anatomie II der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde der Bayerische Maximiliansorden verliehen. Ferner wurde sie zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina gewählt.

**Professor Dr. med. Dieter Raitchel**, Vorstand der Klinik für Gefäßchirurgie am Klinikum Nürnberg, wurde von der Universität Klausenburg (Cluj/Rumänien) die Ehrendoktorwürde verliehen.

## Personalia